



GEMEINDE- NACHRICHTEN

ALTLICHTENWARTH



In dieser Ausgabe:

Geburten und
Gratulationen

Allgemeine
Angelegenheiten

Veranstaltungen

Meldungen der
Vereine und deren
Veranstaltungen

Informationen

Veranstaltungs-
kalender

Ärztendienstplan

Anhang:
Folder „Afrikanische
Schweinepest“

15. Folge – Oktober 2017

Liebe AltlichtenwartherInnen!

Eine wichtige Wahl steht vor der Tür.

Am **Sonntag, 15. Oktober 2017**, wird der Nationalrat neu gewählt. Sie können in der Zeit **von 08.00 bis 12.00 Uhr** Ihre Stimme im Wahllokal (Gemeindeamt) abgeben. Es wird dabei ein besonderes Augenmerk auf die Identitätsprüfung gelegt. Jeder Wahlberechtigte sollte daher einen **Lichtbildausweis vorlegen (Reisepass - auch wenn abgelaufen, Personalausweis, Führerschein oder sonstigen Lichtbildausweis)**.

Gleichzeitig zu diesem Wahltermin findet das Oktoberfest der Freiw. Feuerwehr statt. Ich weise daher auf die Möglichkeit der Briefwahl bei Ortsabwesenheit hin. Mündlich können Sie die Wahlkarte bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag (bis Freitag, 13.10.2017, 12.00 Uhr) beantragen und übernehmen. Wer mitbestimmen will, sollte auch wählen gehen. Üben Sie Ihr Wahlrecht aus und geben Sie Ihre Stimme ab!

Ein weiteres Anliegen ist die Verschönerung der Silberberggasse. Es werden der Gemeinde einige Liegenschaften geschenkt. Bedingung für diese Schenkung ist der Abriss der desolaten Gebäude. Diese müssen entrümpelt werden. Mit den ersparten Kosten könnten die Vereine unterstützt werden (Kulturausschuss, Dorferneuerungsverein). Diese werden zur Mithilfe eingeladen. Auch alle anderen Freiwilligen dürfen mithelfen und brauchbare Sachen können überlassen werden. Der Termin für diese **Entrümpelungsaktion ist für Samstag, 21.10.2017, ab 09.00 Uhr mit Treffpunkt in der Silberberggasse festgelegt. Helfen Sie mit und melden Sie sich unter Tel.: 0664/801095218 bei GefGR. Andreas Berger.**

Ihr Bürgermeister

Gerhard Eder

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei Richard Weigl bedanken, der die vielen Veranstaltungen auf Fotos festhält und diese jederzeit der Gemeinde zur Verfügung stellt. Auch in dieser Ausgabe sind die meisten Fotos von ihm.

Es wird ersucht, allfällige Beiträge im Gemeindeamt einzubringen
oder per Fax 02533/801806-4 oder e-mail:
gemeinde@altlichtenwarth.gv.at

IMPRESSUM: „Gemeindenachrichten der Gemeinde Altlichtenwarth“
Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger: Gemeinde Altlichtenwarth, 2144 Altlichtenwarth, Florianigasse 150
Verantwortlicher Schriftleiter: Bgm. Gerhard Eder - Druck: Eigendruckverfahren

Altlichtenwarth hat eine Facebook-Seite!

Um Altlichtenwarth auch auf zeitgemäßen Medien präsent zu machen hat GR Manuel Skoumal eine Facebook-Seite für die Gemeinde erstellt. Ein herzlicher Dank für diese Initiative. Schauen Sie mal rein!

Facebook:

Gemeinde Altlichtenwarth – Veranstaltungen und Gemeindeinfos



Geburten und Gratulationen

Dominik Skoumal

Geboren: 18.07.2017

Größe: 49 cm

Gewicht: 3194 g

Eltern:

Sandra u. Manuel

Skoumal

Kreuzäckergasse 462



Im Namen der Gemeinde gratuliere ich den Eltern zur Geburt recht herzlich und wünsche für die Zukunft viel Freude und alles Gute.



Herr **Josef Schwarz** hat am
5. August 2017 den
90. Geburtstag gefeiert.

Es gratulierte der Kamerad-
schaftsbund - Obmänner
GR. Josef Hoch und Josef
Wimmer, Obm.Stv. Leopold
Schwalm sowie für die
Gemeinde

Bgm. Gerhard Eder und
Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger.

Wie bereits berichtet haben
Rosalia und Alois Ehmayr
am **11. Juni 2017**
die **Diamantene Hochzeit** gefeiert.

Weiters hat Frau Rosalia Ehmayr
am 3. April ihren **80. Geburtstag**
gefeiert. Auch zu diesem Festtag
wünscht die Gemeinde alles Gute.



Die **Diamantene Hochzeit** feierten
Maria und Josef Koller am
23. September 2017.

Die Glückwünsche der Gemeinde
wurden von Bgm. Gerhard Eder
überbracht.



Allgemeine Angelegenheiten

Nationalratswahl 2017 – Kurzinformation

Allgemeines

Die Nationalratswahl 2017 findet am **Sonntag, den 15. Oktober 2017, in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr, im Amtshaus** statt.

Aktiv wahlberechtigt, d.h. zur Stimmabgabe berechtigt, sind

- alle **österreichischen Staatsbürgerinnen/österreichischen Staatsbürger**,
- die am Wahltag, 15. Oktober 2017, **mindestens 16 Jahre alt** sind und
- nicht wegen einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wählen im Wahllokal

Wählerinnen/Wähler müssen sich vor der Wahlhandlung identifizieren. Es sollte daher ein **gültiger amtlicher Lichtbildausweis** (Reisepass, Personalausweis, Führerschein, Studierendenausweis etc.) mitgenommen werden.

ACHTUNG: Wer eine Wahlkarte beantragt hat, darf seine Stimme nur mehr mit der Wahlkarte abgeben!

Wer am Wahltag voraussichtlich nicht im zuständigen Wahllokal wählen kann, hat Anspruch auf eine Wahlkarte. Diese muss – **unbedingt mit Begründung** – **bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde beantragt** werden. Mündlich können Sie die Wahlkarte bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag (bis Freitag, 13.10.2017, 12.00 Uhr) beantragen und übernehmen.

Vorzugsstimmen

Bei Nationalratswahlen können (müssen aber nicht) Vorzugsstimmen für Personen der gewählten Partei vergeben werden. Es ist möglich auf Bundes-, Landes- und Regionalebene jeweils eine Vorzugsstimme, daher also **insgesamt drei Vorzugsstimmen**, zu vergeben. Wenn eine Kandidatin/ein Kandidat eine genügend große Anzahl an Vorzugsstimmen erhalten hat, kann sie/er unabhängig vom Listenplatz einen Sitz im Nationalrat erhalten. So ist es grundsätzlich möglich, auch trotz einer schlechten Platzierung ein Mandat zu bekommen.

Dabei ist darauf zu achten, dass Vorzugsstimmen nur an Bewerber/ Bewerberinnen der vom Wähler/von der Wählerin gewählten Partei vergeben werden können.

BM.I  **NATIONALRATSWAHL 2017**
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

GÜLTIG WÄHLEN
mit **Vorzugsstimme**

15. Oktober 2017

Ihre Wahl der Partei: **Kreis mit Kreuz markieren** |

Wenn Sie zusätzlich Vorzugsstimmen abgeben wollen:

EINE Vorzugsstimme auf dem Bundeswahlvorschlag: **Den Namen und/oder die Reihungsnummer aus derselben Partei eintragen** |

EINE Vorzugsstimme im Landeswahlkreis: **Den Namen und/oder die Reihungsnummer aus derselben Partei eintragen** |

EINE Vorzugsstimme im Regionalwahlkreis: **Den Namen aus derselben Partei ankreuzen** |



	Liste Nr.
	Parteibezeichnung
	PARTEI
	<input checked="" type="checkbox"/>
	Name und/oder Reihungsnummer
	Name und/oder Reihungsnummer
1	<input type="checkbox"/> Muster Konrad 1960
2	<input checked="" type="checkbox"/> Musterfrau Katrin 1966
3	<input type="checkbox"/> Mustermei...

Nähere Informationen unter: Hotline 0800 202220 (gebührenfrei) Montag bis Freitag 7.30 – 17.00 Uhr www.nrw-17.at

Hotline zur Nationalratswahl 2017

Für Fragen zur Nationalratswahl 2017 wenden Sie sich an die Hotline des Bundesministeriums für Inneres:

0800 20 22 20 (Montag bis Freitag, 07.30 bis 17.00 Uhr)

Revitalisierung der Silberberggasse

Herr Karl Taudes wurde in der Silberberggasse geboren und ist dort aufgewachsen. Da in dieser Straße sehr viele desolate und unbewohnte Gebäude stehen, hat dieser bereits Liegenschaften erworben und beabsichtigt einige der Gemeinde zu schenken. Er hat um

Unterstützung der Gemeinde bei der Organisation und dem Abriss ersucht, die Kosten dafür werde er tragen. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Schenkung anzunehmen. Vor dem Abriss müssen die Liegenschaften entrümpelt werden.

Ich ersuche daher um Mithilfe der Vereine des Kulturausschusses und der Ortsbevölkerung. Durch die eingesparten Kosten könnten die Vereine unterstützt werden (Kulturausschuss, Dorferneuerungsverein). Der Termin für diese **Entrümpelungsaktion ist für Samstag, 21.10.2017, ab 09.00 Uhr mit Treffpunkt in der Silberberggasse festgelegt. Helfen Sie mit!**

Essen auf Rädern - NEU

Nachdem im Jahr 2016 das Gasthaus Schweinberger zusperre, wurde seitens der Gemeinde versucht, diese Aktion weiterhin anzubieten und die Menüzubereitung mit dem Großkruterhof vereinbart.

Leider gab es in letzter Zeit immer wieder Beschwerden, sodass eine Alternative gesucht wurde.

Als neuer Partner, welcher bereits mehrere Gemeinden betreut (Hohenau/March, Rabensburg, Hausbrunn) wurde der **Verein Sozialmedizinischer Betreuungsdienst Hohenau und Umgebung „Essen auf Rädern“** kontaktiert. Das Mittagsmenü wird täglich frisch gekocht, die Lieferung übernimmt wie bisher Frau Martha Elend.

Das Menü besteht aus Suppe, Hauptspeise und Nachspeise, wobei eine normale Portion € 6,50 und eine kleine Portion € 6,00 kostet. Für die Lieferung sind € 2,00 pro Portion als Fahrtkostenersatz zusätzlich zu bezahlen. Bei Beschädigung oder Bruch aufgrund des Verschuldens des Beziehers, muss dieser das Geschirr ersetzen.

Das Essen wird in Warmhalteboxen geliefert, welche in dreifacher Ausführung (eines beim Bezieher, ein Leergeschirr beim Fahrer, eines für Vorbereitung des neuen Menüs in Hohenau) angeschafft werden müssen.

Die Kosten für diese Essensboxen betragen ca. € 600,00 pro Person und werden von der Gemeinde übernommen. Die Lebensdauer wird auf 20 Jahre geschätzt. Ob eine geringe Manipulationsgebühr eingehoben werden muss, wird vom Gemeinderat noch entschieden und gegebenenfalls umgehend bekannt gegeben.

Sollten Sie Interesse an diesem Angebot haben und dieses Menü beziehen wollen, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt.

Ich hoffe, dass die Qualität des Essens nun zufriedenstellend ist, dieses Service von unseren älteren Ortsbewohnern zahlreich genutzt wird und meine Bemühungen damit auch sinnvoll waren.

Wasserleitungs- und Kanalnetz

Es ist bereits aufgefallen, dass in manchen Straßenzügen einige Deckel auf den Einbauten fehlen. Mittels Schieberdrehgerät wurde die Funktion der Wasserabsperreinrichtungen geprüft. Es wurde festgestellt, dass ca. 30 Stück der 150 Schieber nicht funktionieren. Die Deckel waren teilweise nicht mehr zu öffnen und gingen bei diesen Versuchen zu Bruch.

Aufgrund der hohen Wasserverluste wird demnächst eine Leckortung durchgeführt um die Schadstellen ausfindig zu machen. Weiters soll die Anbotseinholung für die Erstellung des Leitungskatasters abgeschlossen und die Aufträge erteilt werden. Entsprechende Förderzusagen für dieses Projekt sind bereits eingelangt. Es erfolgt dann umgehend eine Kanalspülung samt Kamerabefahrung und Schadenserhebung. Wenn diese Ergebnisse vorliegen, kann der akute Sanierungsbedarf abgeschätzt und ein Zeitplan für die Instandsetzung des Leitungsnetzes erarbeitet werden.

Streunerkatzen

Information des Landes Niederösterreich:

Wildlebende, streunende Katzen in größerer Zahl, die nicht als Haus- oder Heimtiere gehalten werden, findet man im ländlichen Raum ebenso wie mitten in Städten. Oft werden Streunerkatzen angefüttert und damit wird - wenn auch ungewollt - ihre weitere Vermehrung gefördert. Nimmt ihre Zahl dann überhand, werden sie oft als Belästigung oder Plage empfunden und verjagt.

Daher muss auf präventive Maßnahmen großes Augenmerk gelegt werden, damit es erst gar nicht zu diesen Problemen für Tier und Mensch kommt. Dabei ist die Kastration von Streunerkatzen die wirksamste Methode.

Die Katzen sollen nach der Kastration wieder an ihren angestammten Platz gebracht werden. So bleibt der Platz besetzt und andere (meist unkastrierte Katzen) können nicht zuziehen. Eine Unterbringung im Tierheim ist für diese scheuen Katzen keine tiergerechte Lösung, da sie an ein Leben in freier Natur gewöhnt sind. Begleitende Maßnahmen beim Kastrieren, wie Entwurmen, Entflohen und die Bekämpfung von Ohrmilben können die Gesundheit der Katzen zusätzlich wesentlich verbessern.

Einige Ortsbewohner handeln bereits entsprechend dieser Vorgaben, fangen Katzen und bringen sie zur Kastration. Da dies erhebliche Kosten verursacht, wurde um Unterstützung durch die Gemeinde ersucht.

Derzeit gibt es ein Förderprojekt des Landes Niederösterreich in Kooperation mit den NÖ Gemeinden und Tierärzten. Die Kastrationskosten für Streunerkatzen werden dabei zu gleichen Teilen von Land, Gemeinden und Tierärzten getragen. Zur Abwicklung des Projektes werden Gutscheine ausgegeben.

Die Gemeinde wird Gutscheine beantragen und nach deren Einlangen ausgeben.

Sitzbank für den Weinviertelrastplatz



Am 26. August 2017 wurde beim Weinviertelrastplatz, beim „Heindlkreuz“, die neue Sitzbank aufgestellt und verankert. Gleichzeitig wurde die bestehende Pergola neu gestrichen, damit vor allem die Radfahrer wieder gemütlich verweilen können.

Ich möchte mich hier bei allen Helfern herzlich bedanken.



Russengrab renoviert



Das sogenannte Russengrab am Friedhof neben der Pfarrkirche wurde renoviert. Die Firma Felzl hat die Arbeiten durchgeführt.

Die Kosten wurden zur Gänze vom Land NÖ übernommen.

Veranstaltungen

Christophorusfeier des Kulturausschusses



Bei Sonnenschein fand am **9. Juli 2017** die traditionelle **Christophorusfeier** samt Fahrzeugsegnung statt. Für Essen und Getränke sorgte der Kulturausschuss.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer.

In neuem Glanz erstrahlte die Christophorusstatue bei der Feier am 10. Juli 2016. Pfarrer Johann Kovacs hielt die Festmesse und nahm die Fahrzeugsegnung vor. Die Ortsmusik Altlichtenwarth sorgte für die musikalische Umrahmung. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und an den Obmann des Kulturausschusses GefGR Andreas Berger.

Megaturnier des SCU Altlichtenwarth



Am **5. August 2017** hat der **SCU Altlichtenwarth** sein jährliches **Megaturnier** abgehalten.

Der Spaß kam sichtlich nicht zu kurz, besonders tapfer hat sich die teilnehmende Damenmannschaft geschlagen.

Herzlichen Glückwunsch!



Heldengedenkfeier des ÖKB und der Gemeinde Altlichtenwarth



Die traditionelle **Heldengedenkfeier** samt Kranzniederlegung fand am **6. August 2017** statt. Auch die Gäste aus unserer italienischen Partnergemeinde Lucinico waren wieder gekommen. Leider konnte der Rückmarsch zum Parkplatz mit Defilierung wegen starkem Regen nicht mehr durchgeführt werden.

Ferienspiel des Kulturausschusses Sommer 2017



Es freut mich ganz besonders, dass die Kinder auch am heurigen Sommer-Ferienspiel wieder so zahlreich teilgenommen haben und hoffe, dass die langen Sommerferien dadurch etwas abwechslungsreicher geworden sind.

Beim Start am Kinderspielplatz hat die Gemeinde diesmal Spielsachen für die Sandkiste gespendet und zum Abschluss hat Kulturausschussobmann Andreas Berger eine riesige Luftburg organisiert, wofür ich mich ganz herzlich bei ihm bedanken möchte.

Mein besonderer Dank geht an Bildungsgemeinderätin Susanne Heindl für die Organisation des Ferienspiels, an Birgit Schlemmer für die Unterstützung bei der Organisation und an alle Vereine, die mit einer Veranstaltung am Ferienspiel teilgenommen haben.



**Start am Kinderspielplatz
1.7.2017**

**Büchertreff Altlichtenwarth
am 5.7.2017**



**Action und Spaß mit der
Feuerwehr - 12.7.2017**

**Rotes Kreuz Ortsstelle Großkrut
19.7.2017**



**LOAR Fliegergruppe Weinviertel
24.7.2017**

**Senioren/Bäuerinnen –
Traktorwanderung 2.8.2017**



**UTV – Tennisverein
Altlichtenwarth - 5.8.2017**

**SCU – Sportverein
Altlichtenwarth - 14.8.2017**



Abschlussfest am 19.8.2017

UTV Altlichtenwarth – 25-Jahr-Feier und Mascherlturnier



Der UTV Altlichtenwarth hat am **19. und 20. August 2017** zur **25-Jahr-Feier** geladen. Neben Musik und Unterhaltung kam der Sport nicht zu kurz. Das traditionelle **4-Orte-Turnier** samt Siegerehrung wurde abgehalten. Am Sonntag nach der Festmesse konnten zahlreiche verdiente Mitglieder und Helfer geehrt werden.

Obmann Martin Wölfel hat die Leistungen seiner Vorgänger bei seiner Festansprache besonders hervorgehoben. Im Jahr 1992 wurde unter Obmann Karl Schinnerl der Tennisverein gegründet und der Tennisplatz errichtet. Der Bau des Vereinshauses erfolgte in der Amtszeit von Obmann Franz Weigl einige Jahre später. Rechtzeitig vor Beginn der Feierlichkeiten wurde die Erneuerung der Fassade fertiggestellt.

Die sportlichen Erfolge des UTV Altlichtenwarth sind großartig und es können laufend Meistertitel errungen werden. Neben dem Gästedoppel wurde zum Abschluss der Tennissaison am **30. September 2017** noch ein **Mascherlturnier** abgehalten, bei dem sich jeder beteiligen konnte. Vereinsmitglieder und Hobbysportler haben ihr Können unter Beweis gestellt. Der Spaß stand im Vordergrund und die gute Laune war kaum zu überbieten.



Erntedankfest des Kulturausschusses

Zahlreiche Gäste kamen wieder zum **Erntedankfest** am **17. September 2017**. Aufgrund der Witterungsverhältnisse wurde die ganze Veranstaltung im Festzelt abgehalten.





Erntesprüche, Tänze und Nachdenkliches wurden von den Kindern aus dem Kindergarten, der Volksschule und der Neuen Mittelschule dargebracht. Ein großes Dankeschön an die Lehrkräfte für das Einstudieren der Stücke. Die Segnung der Erntekrone und der Erntegaben nahm Herr Pfarrer Johann Kovacs vor. Die musikalische Umrahmung wurde vom Kirchenchor und der Ortmusik übernommen.



Ein herzliches Dankeschön an den Obmann des Kulturausschusses GGR Andreas Berger und an alle freiwilligen Helfer unserer Vereine, welche für die Bewirtung während des Festes gesorgt und ihre Zeit geopfert haben. Vielen Dank!



ÖKB Altlichtenwarth

Über zahlreiche Besucher konnte sich der ÖKB Altlichtenwarth beim **Flohmarkt am 23. und 24. September 2017** freuen.

Mit diesen Einnahmen und der Unterstützung der Gemeinde konnte das Vereinsheim renoviert werden.

Im nächsten Jahr soll die Fassadenrenovierung erfolgen.





Eine Aktion von AUVA und KFV

Zeit für mehr Sichtbarkeit

In der Zeit der Dämmerung und Dunkelheit und bei schlechter Straßenbeleuchtung heißt es: Vorsicht für Fußgänger! Denn besonders in der dunklen Jahreszeit birgt die Teilnahme am Straßenverkehr Gefahren: 1.271 Fußgängerunfälle ereigneten sich im Jahr 2016, die Hälfte davon in den Monaten Oktober bis Februar. Schuld ist oft das Tragen von zu dunkler Kleidung. Die Fähigkeit des menschlichen Auges Objekte wahrzunehmen, verringert sich in der Dunkelheit um rund 80 Prozent. Da sich das Auge aber schnell an die Umgebungsverhältnisse gewöhnt, merkt der Autofahrer die Verschlechterung der Sichtverhältnisse oft gar nicht.

Sehen und gesehen werden

Dunkel gekleidete Fußgänger werden schlechter wahrgenommen. Der Autolenker hat eine späte, für den Fußgänger sogar tödliche Reaktionszeit. Fußgänger mit dunkler Kleidung werden in der Nacht oder bei schlechter Sicht im Abblendlicht vom Autofahrer nämlich erst aus 25 bis 30 Metern Entfernung wahrgenommen. Im Gegenzug werden hell und kontrastreich gekleidete Fußgänger bereits aus einer Entfernung von 40 bis 50 Metern vom Autolenker erkannt.

Kinder sind besonders gefährdet

Ein besonderes Sicherheitsrisiko besteht vor allem bei den jüngsten Verkehrsteilnehmern. Oft legen Kinder ihren Schulweg – ob als Fußgänger oder Radfahrer – im Dunkeln zurück und sind auf Grund ihrer Körpergröße noch schwieriger für einen Autolenker zu erkennen. Mehr als 50 Prozent der Kinder sind im Straßenverkehr zu dunkel gekleidet. Ein Drittel der Kinder trägt darüber hinaus keine Reflektoren; Warnwesten werden nur von etwa drei Prozent der Kinder getragen. Generell gilt: Je älter das Kind, desto weniger ist es mit Reflektoren und Co ausgestattet.

Mach dich sichtbar!

Damit Kinder und Erwachsene als Fußgänger oder Radfahrer nicht übersehen werden, empfiehlt es sich zu dieser Jahreszeit mit reflektierender Kleidung oder Armbändern unterwegs zu sein. Warnwesten sind besonders für kleine Kinder gut geeignet. Durch die reflektierende Kleidung bzw. reflektierenden Accessoires sind Kinder und Erwachsene schon aus einer Entfernung von 130 bis 160 Metern sichtbar. Das senkt das Unfallrisiko und erhöht die Sicherheit – für Jung und Alt.



Eine Aktion von AUVA und KfV

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) sorgen für mehr Sicherheitsbewusstsein auf Niederösterreichs Straßen. Informationen zu den gemeinsamen Aktionen und Schulungen erhalten Sie unter sichereswissen@auva.at bzw. aktionen@kfV.at.



Ablenkung: Unfallursache Nummer 1

Egal, ob am Weg in die Arbeit, zur Schule, oder nach Hause: E-Mails checken, Textnachrichten verschicken, Musik hören, telefonieren und dabei noch schnell etwas essen – beinahe selbstverständlich werden oft mehrere Dinge gleichzeitig erledigt, während wir uns zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Moped oder mit dem Auto im Straßenverkehr bewegen. Nicht ohne Risiko: Rund 35 Personen verunfallen täglich aufgrund von Ablenkung im Straßenverkehr. Dass diese Zahlen beunruhigend sind, zeigt auch ein Blick in die Unfallstatistik. Denn mit einem Anteil von 38 Prozent am Gesamtunfallgeschehen ist Ablenkung bzw. Unachtsamkeit die häufigste Unfallursache in Österreich und für rund ein Drittel aller Verkehrsunfälle mit Personenschaden verantwortlich (2016: 12.818 Unfälle mit Personenschaden, 101 getötete Personen).

Informationsflut als Ablenkungsfaktor

Ursächlich für Ablenkung im Straßenverkehr ist vor allem die alltägliche Informationsflut, die unser Gehirn zunehmend überlastet. Neueste Tests der KfV-Simulatorstudie zeigen, dass bei Multitasking die Fahrleistung sinkt und sich die Herzrate so stark erhöht, dass es mit einer Stresssituation vergleichbar ist. Im Straßenverkehr finden wir rund 600 bis 800 Millionen Bit Informationen. Bis zu 40 Bit pro Sekunde kann das Gehirn verarbeiten. Telefoniert man hinterm Steuer, verbraucht der Mensch 25 Bit pro Sekunde von seinem Kontingent. Es bleiben also nur noch 15 Bit für das Sehen übrig. Die Aufnahme von mehr Information ist somit eine große Herausforderung für den Menschen und schränkt die Verarbeitungskapazität des Gehirns wesentlich ein. Dies führt zu geringerer Konzentration, die eigentlich überlebensnotwendig ist, um sicher von A nach B zu gelangen.

Mit Achtsamkeit durch den Straßenverkehr

Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert von allen Verkehrsteilnehmern ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme. Augen und Ohren sollten daher stets auf den Verkehr gerichtet sein, da immer Unvorhergesehenes passieren kann, auf das schnell reagiert werden muss. SMS tippen, ohne Freisprecheinrichtung telefonieren oder andere Ablenkungen sollten aus diesem Grund zum Wohle der Allgemeinheit komplett vermieden werden. Es gilt: Volle Konzentration am Steuer!

EVN - Information



EVN

Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

→ Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

→ Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

Veranstaltungskalender

- 14. Okt Feuerwehrroktoberfest - Festzelt - 18,00
- 15. Okt Feuerwehrroktoberfest - Festzelt - 9,30
- 31. Okt Striezelflechten - Jugend - Gemeindehalle
- 31. Okt Striezelpaschen - Sportverein - GH. Nagl - 19,00
- 01. Nov Friedhofsgang - Pfarre - 14,00
- 17. Nov Vortrag Nahrungsmittelunverträglichkeit - Gesunde Gemeinde - 18,00
- 02. Dez Adventkranzsegnung - Pfarrkirche - 18,00
- 03. Dez Punschstand mit Nikolaus - Tennisverein - Pfarrhof - 15,00
- 09. Dez Weihnachtsmarkt Brunnengasse - ÖKB - 9,00
- 16. Dez Weihnachtsbasteln - Büchertreff - Seminarraum Gemeinde - 14,00 - 17,00
- 17. Dez Punschstand - Freiw. Feuerwehr - Feuerwehrhaus - 15,00
- 24. Dez Krippenandacht - 15,00
- 24. Dez Turmblasen nach Andacht - 15,45
- 24. Dez Christmette - Pfarrkirche - 21,00
- 31. Dez Silvesterjahresschlusssegen - 16,00

17. November 2017 - 18,00 Uhr –

Vortrag mit der Diätologin Eva Hagl-Lechner –

Vertragen wir uns wieder gut Leben mit Nahrungsmittelunverträglichkeit

Vortragsort wird noch mittels Anschlag bekanntgegeben.

ÄRZTEDIENSTPLAN

an Wochenenden und Feiertagen

Oktober 2017 - November 2017 - Dezember 2017

14.10.-15.10.	Dr. Avni SADRIJA
21.10.-22.10.	Dr. Günther Hans BARTL
26.10.	Dr. Doris SADRIJA
28.10.-29.10.	Dr. Günther Hans BARTL
01.11.	Dr. Günther Hans BARTL
04.11.-05.11.	Dr. Doris SADRIJA
11.11.-12.11.	Dr. Avni SADRIJA
18.11.-19.11.	Dr. Doris SADRIJA
25.11.-26.11.	Dr. Ulrich BUSCH
02.12.-03.12.	Dr. Avni SADRIJA
08.12.-10.12.	Dr. Günther Hans BARTL
16.12.-17.12.	Dr. Avni SADRIJA
23.12.-26.12.	Dr. Ulrich BUSCH
30.12.-31.12.	Dr. Ulrich BUSCH

- Dr. Günther Hans **BARTL**, Tel. 02533/801222
2145 Hausbrunn, Bahnstraße 551
- Dr. Ulrich **BUSCH**, Tel. 02556/50300
2143 Großkrut, Poybach Siedlung 1
- Dr. Doris **SADRIJA**, Tel. 02533/89592
2183 Neusiedl/Zaya, Bahnstraße 34/3/1
- Dr. Avni **SADRIJA**, Tel. 02533/89592
2183 Neusiedl/Zaya, Bahnstraße 34/3/1

Der Dienst beginnt am Samstag um 7.00 Uhr (vor Feiertagen am Vorabend um 20.00 Uhr) und endet am Montag (nach Feiertagen am nächsten Wochentag) um 7.00 Uhr.

Aktuelle Situation

März 2014

Die Afrikanische Schweinepest kommt in vielen afrikanischen Ländern und in Sardinien endemisch vor. Seit 2007 breitet sich diese gefährliche Seuche kontinuierlich auch in der Kaukasusregion und in Russland aus.

Nach Ausbrüchen in der Ukraine und in Weißrussland wurde ASP im Jänner 2014 erstmalig in den Grenzregionen Polens und Litauens zu Weißrussland festgestellt. Derzeit ist der Ausbruch auf die Wildschweinpopulation in den grenznahen Gebieten dieser Länder beschränkt, eine weitere Ausbreitung in der EU wird jedoch befürchtet.

Ein Auftreten der ASP in Österreich hätte gravierende Auswirkungen und muss mit allen Mitteln verhindert werden. Eine prophylaktische Impfung ist nicht möglich.

Das Bundesministerium für Gesundheit ersucht TierärztInnen, TierhalterInnen und die Jägerschaft um erhöhte Aufmerksamkeit und Sorgfalt, um eine Einschleppung der ASP nach Österreich zu verhindern und allfällige Ausbrüche so früh als möglich festzustellen!



Ein an ASP erkranktes Hausschwein

Weblinks

für weiterführende Informationen

Bundesministerium
für Gesundheit
www.bmg.gv.at



Agentur für Gesundheit
und Ernährungssicherheit
www.ages.at



Targeted Research Effort
on African Swine Fever
www.asforce.org



World Organisation
for Animal Health
www.oie.int



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Bundesministerium für Gesundheit

Fotos:

Titelbild: Mutinka, pixabay.com
erkranktes Schwein: FAO

Druck: BMG

März 2014

Rechtlicher Hinweis:
Dieser Folder erhebt keinen Anspruch auf
Vollständigkeit und ist ohne jede Gewähr.



FAQ

Allgemeines

Die Afrikanische Schweinepest ist eine sehr gefährliche, ansteckliche, fieberhafte und meist tödlich verlaufende Erkrankung von Haus- und Wildschweinen. Andere Tiere und Menschen können nicht erkranken.

Wie wird die ASP übertragen?

Das ASP Virus ist bereits in kleinen Mengen hochansteckend und überdies sehr widerstandsfähig gegen über Umwelteinflüsse. Schweine können sich durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren infizieren. Das Virus ist zwischen Wildschweinen und Hausschweinen übertragbar. Aber auch durch indirekten Kontakt über kontaminierte Kleidung, Schuhe oder Transportmittel ist eine Ansteckung leicht möglich.

Verfüttern von Speiseabfällen?

Besonders leicht wird die Erkrankung durch Verfütterung von Fleisch- und Fleischerzeugnissen auf gesunde Tiere übertragen. Illegal importierte Fleisch und Würstwaren können Virus enthalten und stellen ein sehr großes Risiko dar. Die Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen an Schweine ist daher ausnahmslos verboten!

Maßnahmen im Seuchenfall?

Eine Behandlung erkrankter Schweine ist gemäß Tierseuchengesetz verboten. Da kein Impfstoff gegen die ASP existiert, kann die Bekämpfung nur durch rasche Eindämmung der Seuche erfolgen. Auf betroffenen Betrieben müssen daher alle Schweine gekeult werden und die Stallungen sind zu desinfizieren.

Was ist zu tun ?

1. Verhinderung der Einschleppung

- Keine illegale Einfuhr von tierischen Produkten in die EU (Proviant, Jagdtrophäen, Souvenirs, hohes Risiko durch Jagdtourismus)
- Keine Verfütterung von Lebensmittelabfällen
- Gute Betriebshygiene (eigene Stallreinigung, Hygiene-schleusen) und besondere Sorgfalt
- Zutritt von betriebsfremden Personen in Schweinestallungen untersagen
- Kontakt zwischen Haus- und Wildschweinen verhindern (Freilandhaltung!)
- Kontrollierter Tierverkehr
- Sorgfältige Reinigung und Desinfektion von Transportmitteln mit welchen Schweine transportiert wurden.
- Speiseabfälle so entsorgen, dass ein Kontakt mit Wildschweinen ausgeschlossen ist (Rastplätze, Picknickplätze, etc.)

2. Früherkennung

Beim Vorliegen verdächtiger klinischer Symptome bei Schweinen sofort den/die Tierarzt/-ärztin bzw. Amtstierarzt/-ärztin verständigen. Es besteht Anzeigepflicht gemäß Tierseuchengesetz!

Beim vermehrten Auffinden von Fallwild (Wildschweine) muss in jedem Fall der zuständige Amtstierarzt/-ärztin verständigt werden!



Ätiologie der ASP

Erreger:

Afrikanisches Schweinepestvirus (ASPV) Familie *Asfarviridae*

Wirtsspektrum:

Haus- und Wildschweine

Inkubationszeit:

3 bis 15 Tage

Übertragung:

direkter Kontakt, Körpersekrete und Blut, Verfütterung von Fleisch oder Fleischprodukten (Schinken, Würste, usw.) infizierter Tiere an Schweine, kontaminierte Geräte, Kleidung, Transportmittel, etc.; infizierte Lederzecken der Gattung *Ornithodoros* (Risiko in Östereich vernachlässigbar)

Das ASPV ist hochkontagiös und kann in Fleisch und Fleischerzeugnissen monatelang infektiös bleiben!

Klinik

Je nach Virustyp unterschiedliche Ausprägung:

perakut:

plötzliche Todesfälle ohne vorherige Anzeichen

akut:

oft unspezifische Symptome – hohes Fieber, Lethargie, Hautrötungen, erhöhte Puls- und Atemfrequenz, Aborte, Durchfall; Tod innerhalb von 6-13 Tagen;

Mortalität bei Hausschweinen bis zu 100 Prozent

chronisch:

unspezifische Symptome – Gewichtsverlust, unregelmäßiges Fieber, Atemprobleme, Arthritis, chronische Hautulzera, Gelenkschwellung, Krankheitsverlauf mehr als 2 – 15 Monate, geringe Mortalitätsrate (ca. < 20 %)

Differentialdiagnosen:

Europäische Schweinepest, Rotlauf, Porcines Reproduktives und Respiratorisches Syndrom, Bakterien, Parasiten, Vergiftungen, u.a.